

## Erfahrungsbericht – Bundesfreiwilligendienst (BFD) an der städtischen Kindertageseinrichtung Hokuspokus in Wasseraufingen

Zu Beginn meines BFD's hatte ich noch keine Vorstellungen davon wie es werden könnte und was mich erwarten wird. Ich ließ mich einfach überraschen.

Mein Eindruck am ersten Tag an der Kindertageseinrichtung Hokuspokus war sehr positiv. Ich wurde freundlich empfangen, jeder stellte sich vor und auch die Kinder waren sehr aufgeschlossen.

In der ersten Woche haben meine Kollegin und ich zusammen den Küchendienst erledigt. Zur Orientierung gibt es ein Plan in der Küche, der vorgibt wer was an welchem Tag erledigen soll. Am Anfang war ich mir manchmal unsicher und wusste nicht genau, wie ich die Aufgaben bewältigen muss. Nach einiger Zeit hatte ich aber den Dreh raus und die Aufgabenerledigungen wurden immer mehr zur Routine. Es gibt Aufgaben, die mir leicht gefallen sind, aber es waren auch durchaus herausfordernde Aufgaben dabei.

Da ich in einigen Situationen selbst Entscheidungen treffen durfte, ist mein Selbstbewusstsein stärker worden. Ich fand es toll, dass nicht ständig geschaut wurde, wie ich meine Aufgaben genau mache, denn dadurch wurde mir gezeigt, dass meine Kolleginnen Vertrauen in mir haben. Teilweise hatte ich sogar das Gefühl, dass mir mehr zugetraut wurde, als dass ich mir vielleicht selbst zugetraut hätte.

Das Betreuen der Kinder hat mir sehr viel Spaß gemacht, zwar war es manchmal sehr anstrengend, aber dennoch wurde es nie langweilig. Ich war überrascht, dass die Kinder gleich von Anfang an sehr aufgeschlossen waren und direkt auf mich zugekommen sind. Mir wurde schnell klar, dass jedes Kind unterschiedlich ist. Manche sind eher schüchtern oder zurückhaltend, andere dagegen sehr selbstbewusst.

Situationen, in denen ich selbst überfordert war, habe ich eine Erzieherin um Hilfe gebeten. Dadurch konnte ich lernen, wie ich beim nächsten Mal in ähnlichen Situation handeln muss oder mich am besten verhalten sollte.

Zu meinen Highlights gehörte die Kinderbetreuung nachmittags in der Krippe. Ich hatte sehr viel Freude dabei mit ihnen zu malen, spielen oder den Kindern eine Geschichte vorzulesen.

In meinem BFD ist mir auch aufgefallen, dass man während der Zeit bei den Kindern eine Entwicklung feststellen kann, sei es in ihrem Verhalten oder wie sie sprechen. Vor allem nach den Ferien konnte ich bei einigen Kindern große Fortschritte in ihrer Entwicklung feststellen.

Der BFD war eine tolle Erfahrung. Jeder Tag war aufregend und es gab immer etwas Neues zu erfahren. Mein Selbstbewusstsein und Vertrauen wurde enorm gesteigert. Ich merke, dass ich nach meinem Freiwilligendienst an bestimmte Situationen anders herangehe als bisher.

Außerdem konnte ich durch den BFD einen Einblick in die Arbeitswelt erlangen, zum Beispiel weiß ich nun, wie es sich anfühlt die ganze Woche zu arbeiten und werde damit in meiner Ausbildung keine Probleme mehr damit haben.

Ich bin wirklich sehr froh darüber mich für den BFD entschieden zu haben und kann es nur weiterempfehlen. Ein Freiwilligendienst gibt einem die Chance tolle Erfahrungen zu sammeln und man kann sehr viel für seinen weiteren Lebensweg lernen.